

Pressemitteilung

DORISSA LEM: Fallschirmsprung aus dem Traum **Malerei und Skulptur**

12.–28. September 2018

Dialograum Kreuzung an St. Helena
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

Mit ihrer Ausstellung lotet die Kölner Künstlerin verschiedene Raum-Ebenen aus: Der poetische Titel stammt aus dem Gedicht „Präludium“ von Tomas Tranströmer und korrespondiert mit der Spiritualität des Ortes. Lems vielschichtige Ölmalerei eröffnet Zugänge in die Tiefe, demgegenüber zeigen ihre Holz-Skulpturen kompakte vertikale Präsenz mit inhaltlichen Bezügen zu Klängen und zur Natur.

Dorissa Lem, Skulptur, Malerei, Zeichnung. Lebt seit 1972 in Köln.

Seit 1996 KunstRaum Dorissa Lem: regelmäßige Interdisziplinäre Ausstellungsprojekte, Konzerte, Lesungen. Seit 2011 Mitglied in der GEDOK Köln. Letzte externe Ausstellungen: 2017 Teilnahme am GEDOK-Projekt IDA in den Kunsträumen der Michael Horbach Stiftung, Köln. 2018 Installation „by heart“ (mit Petra Genster) in der Ausstellung „Freundinnen“, Frauenmuseum Bonn. Werke im öffentlichen Raum. Reisen in die Sinaiwüste, nach Nepal, Tibet und Süd-Algerien.

www.dorissalem-skulptur.de

Eröffnung: Mittwoch, 12. September, 19 Uhr

Im Anschluss um 19:30 Uhr: Konzert „Aus Tiefe und Höhe – Neue Musik für Sopran- und Bass-Solo“ mit Irene Kurka und Martin Wistinghausen (im Rahmen des **Bonner Liedsommer 2018**)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Öffnungszeiten:

Samstag, 15. September, 14–19 Uhr (**SaisonstART Bonn 2018**)

Freitags (14., 21. und 28. September): 17–19 Uhr

Freitag, 21. September, 18 Uhr: Lesung „Unaufhaltsame Öffnung in die Zeit, Lyrik und Prosa“

Programm und Vortrag: Dorissa Lem. Eintritt frei, Spenden erwünscht

Seit 2003 entwickelt Dorissa Lem thematische Lesungsprogramme mit Lyrik und Prosa, seit 2007 gemeinsam mit Herta Wegner

Pressekontakt: Pavel Borodin, Tel.: 0177 4046531, E-Mail: pavel.borodin@kreuzung-helena.de

www.kreuzung-helena.de

www.liedwelt-rheinland.de/termine/095